Stellenvermittlung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **5 (1900-1901)**

Heft 9

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Markenbericht. Folgende im Monat Mai eingetroffene Sendungen werden bestens verdankt; von:

Frl. E. A., Sek.-Lehrerin, Thun; Frl. M. M., Sek.-Lehrerin, Bern; Frl. J. W., Sek.-Lehrerin, Bern; Frau Prof. N., Sek.-Lehrerin, Bern; Frl. B., Erzieherin, Südamerika; Frl. S. W., Sek.-Lehrerin, Sissach; Frl. Str., Lehrerin, Postgasse, Bern; Hrn. B., Cremona, Italien.

R. Wolf, Lehrerin, ***Schulhaus Spitalacker,*** Bern.

Stellenvermittlung.

Pro Memoria. Stellengesuche und Angebote, denen **allemal die Marke für die Rückantwort und die Adresse von Referenzen** beizulegen sind, werden jederzeit entgegengenommen von

Frau Luise Zurlinden, Pelikan 12, Bern.
Frl. Johanna Schneider, Effingerstrasse 12, Bern.
Frl. Emma Rott, Redaktion der Lehrerinnenzeitung, Zieglerstrasse 36, Mattenhof, Bern.

Stellegesuch. Eine junge Lehrerin, welche diesen Frühling die aargauische Patentprüfung mit Auszeichnung bestanden hat, sucht eine Stelle als Erzieherin im In- oder Ausland. — Vom tit. Schulinspektorat ihrer Heimat wird dieselbe, ihres zuverlässigen, edlen Charakters und ihrer Arbeitsfreudigkeit und Pflichttreue wegen, wärmstens empfohlen.

Wir machen deshalb hiermit Familien und Pensionate auf diese tüchtige junge Kraft aufmerksam und würden gerne recht bald günstige Offerten für sie entgegennehmen. Stellenvermittlung der Schweizer. Lehrerinnen-Zeitung.

Unser Büchertisch.

Deutsche Jugend, übe Tierschutz. Von dieser preisgekrönten Jugendschrift der Abteilung für Tier- und Pflanzenschutz der Geraer Gesellschaft von Freunden der Naturwissenschaften hat der Magistrat in Wien soeben 344 Stück für die Lehrerbibliotheken der Volks- und Bürgerschulen bestellt. Der mit der Verlagsbuchhandlung von *Theodor Hofmann* in *Gera* (Reuss) vereinbarte billige Preis von zehn Mark für einhundert Exemplare ermöglicht eine Massenverbreitung dieses vortrefflichen Büchleins in Haus und Schule. Im März dieses Jahres wird der Vorstand des genannten Vereines die neue Preisschrift „Deutsche Jugend, übe Pflanzenschutz!“ in gleichem Verlage in zwei Heften erscheinen lassen. Die Ausgabe *A* ist für höhere Lehranstalten und die Ausgabe *B* für Volks-, Bürger- und Mittelschulen bestimmt. *E. Fischer.*

Briefkasten.

Eine sehr gute Meinung hat die Redaktion „natürlich“ von den „Lehrgotten“ schon immer gehabt. Aber dass es ganz so brillant bestellt sei um unsere Wissenschaft, wie es sich bei der jüngst vorgenommenen Briefkasten-Enquête herausgestellt hat, hätte sich doch wohl niemand träumen lassen. Da ist nämlich an den Tag gekommen, dass nur eine allereinzige Lehrerin *„nicht ganz alles weiss“*. Und diese „fragt“ ja im Sprechsaal, ist also auch schon weit fortgeschritten auf dem Pfade der Erkenntnis.

Nach solch beglückender Entdeckung bleibt der Redaktion nur noch der eine Wunsch übrig, dass die unter uns aufgespeicherte Wissenschaft immer öfter den Weg finden möchte in die diversen Compartiments unseres Blattes. Auch für uns gilt ja das Papstwort, das in der Stiftungsurkunde der Basler Hochschule steht: Alle Güter der Erde nehmen ab, wenn man davon austeilt, **die Wissenschaft allein nimmt zu.**“